

Merkurs Rolle in der Evolutionären Astrologie

Ein Workshop von Jeff Green in Tukwila

Zunächst muss man verstehen, dass Merkur im menschlichen Bewusstsein der Notwendigkeit entspricht, der Natur der phänomenalen Realität Ordnung und lineare Struktur zu geben. Das, was wir Realität oder Schöpfung nennen, ist phänomenal. Mit anderen Worten: Diese Tafel, die neben mir steht, nennt sich nicht selbst Tafel. Ich tue es, Sie tun es. Das Wesen der Existenz ist von Natur aus phänomenal, es ist einfach die Erschaffung von Erscheinungen. Damit sich nun das menschliche Bewusstsein emotional sicher fühlt, muss es all den erscheinenden Formen und Bildern Namen geben, um eine lineare Struktur der Realität zu erzeugen.

Ein Name, die Tafel, verbindet sich mit einem anderen Namen, dem Boden, der Wand, dem Zimmer, dem Gebäude, dem Parkplatz, der Stadt Tukwila, in der wir uns gerade befinden, dem Nordwesten, und natürlich dem Planeten, dann dem Sonnensystem usw. Mein Punkt ist, dass sich diese Dinge nicht von selbst diese Namen geben. Wir tun es. Merkur verschafft uns also diese Rolle der Intellektualität, die die phänomenale Natur der Existenz ordnet. Nun können wir die Frage stellen: „Woher weiß er, wie er etwas nennen soll?“ Einer der Gründe ist, dass wir in der Lage sind, miteinander zu kommunizieren, indem wir uns darauf einigen, was als was bezeichnet wird.

Sinne sind eine Erweiterung des Bewusstseins in den Körper hinein

Wenn sich die meisten Menschen darauf einigen, dieses Objekt als Papier zu bezeichnen anstatt als Waschbecken, dann gibt es eine Basis, um miteinander zu kommunizieren. Die Quintessenz ist, dass wir als Teil des Bewusstseins Sinne haben. Das Bewusstsein schafft tatsächlich die Phänomene dessen, was Sie Sinne nennen: Tastsinn, Gehör und so weiter. Diese sind Erweiterungen des Bewusstseins. Mit anderen Worten: Wenn wir uns einem Leichnam nähern, also einem physischen Körper, der tot ist, dann hat er keine Sinne mehr. Ich kann nicht auf eine Leiche zugehen und ihr irgendwie Brot in den Mund stecken und erwarten, dass sie das Brot kaut und schmeckt. Es muss ein Bewusstsein vorhanden sein, damit dieser Körper sinnlich wahrnimmt, in Bewegung ist. Ich schlage also vor, dass das, was wir Sinne nennen, eine Erweiterung des Bewusstseins in den physischen Körper hinein ist. Das ist notwendig, denn durch die Vehikel der Sinne werden Gedanken und Wahrnehmungen im Bewusstsein entzündet.

Sinnesreize rufen Gedanken hervor, die Ideen auslösen

Nun ist das Denken eine Merkur-Funktion. Es gibt zwei Arten des Denkens. Es gibt lineares und rationales Denken, oder was wir deduktives Denken nennen könnten, das speziell mit der linken Gehirnhälfte und Merkur verbunden ist. Und es gibt intuitives Denken, nicht-rationales, nicht-lineares, das ist natürlich die rechte Gehirnhälfte, die mit Jupiter korreliert. Auf der Basis eines sensorischen Stimulus wird die Natur dieses Stimulus tatsächlich Gedanken hervorrufen oder entzünden. Das, was gezündet wird, das Denken durch die Sinne, löst Ideen aus: Das ist eine Tafel neben mir. Durch die Sinne nehme ich Form und Funktion wahr, was die Idee im Bewusstsein entstehen lässt. Genau dieser Mechanismus, dieser Prozess, ordnet letztlich die gesamte phänomenale Realität.

Während wir uns durch das Leben bewegen, in jedem gegebenen Leben kontinuierlich Erfahrungen machen, sammeln wir weiterhin Informationen und Daten aus unserer äußeren und inneren Umgebung. Dieses fortlaufende Sammeln von Informationen und Daten entzündet fortwährend weitere Gedanken und Wahrnehmungen, die schließlich zur Erschaffung ganzer Gedanken führen, und wie ganze Gedanken schließlich mit anderen Gedanken verbunden werden, um ein intellektuelles Ganzes zu schaffen, ein organisiertes mentales Ganzes, das ein mentales Verständnis unserer Erfahrung namens Leben erzeugt.

Deduktive und induktive Logik

Diese Gedanken sind natürlich von Natur aus linear und deduktiv. Das Wesen des Merkur über die linke Gehirnhälfte geht einher mit

- deduktiver (ableitend, vom Allgemeinen auf das Besondere schließen) Logik,
- nicht mit induktiver Logik (hineinführend, vom Besonderen auf das Allgemeine schließen, auch → Wahrscheinlichkeitslogik).

Deduktive Logik bedeutet einfach, dass ein Phänomen mit dem nächsten Phänomen verbunden ist und so weiter, um ein Ganzes zu bilden. Ein Beispiel wäre analog dazu, dass man ein Puzzle aus einer Schachtel nimmt und es wahllos auf den Boden wirft. Von sich aus ist es zu diesem Zeitpunkt nicht organisiert und hat doch eine inhärente Organisation in sich. Es ist ein Durcheinander, das da auf dem Boden liegt. Wenn wir beginnen, Verbindungen herzustellen (Merkur), d.h. dieses Teil passt zu jenem Teil, treten wir in einen deduktiven Logikprozess ein, in dem wir schließlich das ganze Bild erhalten. Alle Teile sind schließlich miteinander verbunden. Dies ist ein einfaches Beispiel dafür, wie Merkur arbeitet, und durch den Prozess der deduktiven Logik erzeugen wir intellektuelle Systeme, die uns helfen, unsere Gedanken oder unsere Erfahrung der phänomenalen Realität als Ganzes zu organisieren. Dies ist sehr wichtig für diejenigen, die sich zum Beispiel für die menschliche Geschichte interessieren.

Merkur und die Sprachvielfalt

Das Wesen der Gedanken / Wahrnehmungen, die auf inneren und äußeren Reizen beruhen, ist die Grundlage dessen, was wir Sprache nennen. Die Frage ist, da die menschliche Spezies schon eine ganz lange Zeit auf dem Planeten, überall auf der Erde, gewesen ist: Warum gibt es nicht nur eine Sprache? Wir sind doch alle Menschen, dieselbe Spezies. Warum hat es diese unglaubliche Vielfalt (Merkur) an Sprachsystemen auf dem Planeten gegeben? Und warum? Hat sich diese Frage schon mal jemand gestellt? Zu langweilig zum Grübeln? Ganz einfach, die Sprache spiegelt den evolutionären Zustand der Seele wider und ist letztlich mit der geographischen Lage eines Volkes und der dort stattfindenden Evolution verbunden. Mit anderen Worten: Wenn Sie sich im Outback von Australien als australischer Ureinwohner wiederfinden würden, wäre Ihre Erfahrung der phänomenalen Realität in dieser Art von organisiertem Ökosystem grundlegend anders, als wenn Sie sich in der Spätrenaissance Westeuropas aufhalten würden.

Die Art Ihrer Wahrnehmung und die daraus resultierenden Gedanken wären anders, und dementsprechend wäre auch Ihre Sprache anders.

Teilnehmer: Wo kommt die Erfindung ins Spiel, wie z.B. die Glühbirne? Bevor es sie gab, gab es keinen Gedanken daran, keine Erfahrung damit.

Jeff: Nun, letztlich stellen Sie eine uranische Frage und das ist wahrscheinlich für einige hier eine zu debattierende Frage: Kann etwas wirklich erfunden werden, oder kann man sich einfach darauf einstimmen und so den Anschein einer Erfindung schaffen?

Mein Punkt ist, dass meiner Meinung nach alles, was als Schöpfung bezeichnet wird, in seiner Gesamtheit und in seinem Potenzial im selben Moment manifestiert wurde. Dennoch bestimmen die evolutionären Anforderungen der Spezies auf einem bestimmten Planeten durch den Prozess der Evolution das, worauf sie eingestimmt ist, um die Entwicklung der Spezies zu dieser Zeit voranzutreiben. Für mich ist dies also ein uranisches Prinzip, oder das, was in den Astrologie-Büchern der „höhere Verstand“ genannt wird.

Es ist also sehr wichtig, die Natur der Sprache zu verstehen. Wie viele von Ihnen haben verschiedene Sprachen studiert? Trifft es für diejenigen, die verschiedene Sprachen studiert haben, nicht zu, dass sich durch das Eintauchen in den Sprachrahmen, den man studiert, die Wahrnehmung der Realität verändert? Merkur stellt diese Funktion zur Verfügung und sie basiert vollständig auf den jeweiligen evolutionären Anforderungen. So wird Sprache ein Vehikel, durch das wir offensichtlich das kommunizieren (Zwillinge, Merkur, Jungfrau), was die Grundlagen unserer Wahrnehmungen und unseres intellektuellen Denkprozesses sind. Das Wesen der Kommunikation selbst ist eine ständige Lernerfahrung. Wenn Sie mit jemandem kommunizieren, werden Sie sehr oft etwas hören, woran Sie nicht gedacht haben.

Das ist der Grund, warum die Menschen im Wesentlichen reden. Und so sammeln sie hier noch mehr Informationen. Es ist also ein interessanter Prozess, denn wenn wir Erfahrungen mit äußeren Phänomenen machen, löst dies innere Reize aus, die sich als Wahrnehmungen und Gedanken manifestieren, und umgekehrt, was zu einem ständigen Prozess wird.

Dies ist die Essenz des Lernprozesses. Stimulus wiederum ist die Grundlage des Denkens und der Wahrnehmungen im Bewusstsein. Und das Bewusstsein entwickelt sich entsprechend den Anforderungen von Zeit, Raum und geografischer Lokalität. Merkur-Gedanken sind mit den Wahrnehmungen und der Art und Weise, wie wir wahrnehmen, verknüpft, was wiederum zur Grundlage unseres intellektuellen Gefüges wird, wenn dies fortschreitet. Rationales, lineares, deduktives Denken: sequentielles Denken.

Jupiter liefert die größeren Zusammenhänge

Das ist völlig anders als Jupiter und die rechte Gehirnhälfte. Noch einmal: Die rechte Gehirnhälfte ist nicht-linear, nicht-deduktiv, nicht-rational. Jupiters Funktion ist es, eine abstrakte oder begriffliche Grundlage für das zu liefern, was wir wahrnehmen und worüber wir nachdenken. Wenn ich mich in den australischen Ureinwohnern wiederfinde und mich mit der Natur meiner phänomenalen Erfahrung dort auseinandersetze, und ich Sprache und Wahrnehmungen und Denkprozesse generiere, muss ich mich irgendwann fragen: „Was bedeutet das? Was sind die

größeren Zusammenhänge?" Genau dann, wenn ich eine solche Frage stelle, wird die rechte Gehirnhälfte entfacht.

Der Punkt ist, dass die rechte Gehirnhälfte den linearen und deduktiven Gedanken des Merkur Vorstellungen oder abstrakte Prinzipien liefert. Dies wird zur Grundlage dessen, was wir Überzeugungen nennen. Jupiter ist der Archetyp im Bewusstsein, der uns als Spezies und als Individuen bewusst macht, dass wir mit viel mehr verbunden sind als nur mit der Unmittelbarkeit unserer physischen Umgebung; unsere Augen können wahrnehmen, dass es einen Himmel, Sterne und Planeten um uns herum gibt. Daraus ergeben sich die größeren Fragen des Bewusstseins. Wie bin ich mit diesem Teil des Universums verbunden, was zur Grundlage von Glaube oder Religion oder Philosophie oder Metaphysik wird. Jeder von uns tut dies. Wenn Sie die Natur der Zivilisationen in Ost und West durch die Zeit hindurch untersuchen, werden Sie in jeder einzelnen von ihnen Mythologien oder Religionen finden, die mit der Verbindung des Individuums und der Spezies mit dem Kosmos durch die Zeit hindurch korrelieren. Dies ist eine Jupiter-Funktion.

Jetzt kommt die große Frage. Wer hat Recht und wer hat Unrecht? Wessen Wahrnehmungen oder Glaubenssätze sind richtig? Wessen sind falsch? Sind sie alle richtig oder sind sie alle falsch? Sind die Ausnahmen, der Glaube, die Ideen des römischen Katholizismus irgendwie relevanter und richtiger als die Wahrnehmungen, Gedanken und Glaubensvorstellungen eines tibetischen Buddhisten? Ist meine Version richtig? Wer liegt falsch? Wer entscheidet diese Dinge?

Die offensichtlichen Probleme dabei: Was auch immer Ihr evolutionärer Zustand ist, d.h. was Ihre Seele in jedem Leben braucht, um ihr fortlaufendes Wachstum zu fördern, wird die Natur Ihrer Wahrnehmungen bestimmen, was wiederum die Natur Ihrer Überzeugungen bestimmt. Wenn Sie sich entwickelt haben und sich in einem Konsens-Zustand befinden, bedeutet das einfach, dass Ihre Wahrnehmungen und Ideen (Meinungen) durch das Bedürfnis Ihrer Seele, sich in einem Konsens-Zustand zu befinden, bestimmt werden, und infolgedessen werden Sie einfach zu einer stellvertretenden Erweiterung der Konsens-Glaubenssätze Ihrer speziellen Kultur. Verstehen Sie diesen Punkt? Wenn Sie andererseits versuchen, sich vom Konsens zu lösen, sich zu individualisieren und selbst zu denken, dann werden Ihre Wahrnehmungen/Gedanken und Überzeugungen einfach dem individualisierten Denken entsprechen. Ihr Denkprozess wird in erster Linie auf der Ablehnung und Rebellion von Überzeugungen des Konsens beruhen, während Sie versuchen, einen intellektuellen, philosophischen Weg zum Verständnis der Natur Ihrer Individualität in Verbindung mit dem Kosmos zu finden. Wenn Sie sich in einem spirituellen Zustand befinden, der sich sehr von Religion in dem Sinne unterscheidet, dass Religion für den Konsens ist, dann werden Sie letztendlich erkennen, dass alle Wahrnehmungen, Überzeugungen, alle Wege zum gleichen Punkt der Schöpfung führen. Das ist das ultimative Fische-Symbol der Einheit in der Vielfalt.

Unterwegs im veränderlichen Kreuz

Dies ist ein anschaulicher Punkt, denn wenn Sie die Natur des Merkurs und der Zwillinge untersuchen, werden Sie feststellen, dass sie im natürlichen Tierkreis mit einem veränderlichen Kreuz verbunden sind: 3. Haus Zwillinge, 6. Haus Jungfrau, 9. Haus Schütze und 12. Haus Fische. Dieses veränderliche Kreuz erzeugt einen natürlichen Zustand dynamischer Spannung im

Bewusstsein. Warum ist das so und was stellt es dar, was symbolisiert es im Bereich des Bewusstseins? Wir haben hier einen natürlichen Konflikt zwischen deduktiver und induktiver Logik. Ein natürlicher Konflikt zwischen singulären und sektiererischen Gesichtspunkten und universellen Gesichtspunkten, die nicht sektiererisch begründet sind.

Die Spannung zwischen induktiver und deduktiver Logik ist ein ziemlich dramatisches Thema, besonders in dieser Art von Kultur. Die meisten von Ihnen, zumindest in diesem Raum, sind in einem Bildungssystem aufgewachsen, das einen Schwerpunkt auf die linke Gehirnhälfte und lineare deduktive Prozesse legt. Wenn Sie zur Schule gehen, wird von Ihnen im Grunde genommen verlangt, dass Sie auswendig lernen, was Ihnen beigebracht wird, und nicht die konzeptionelle Grundlage dessen, was Ihnen beigebracht wird. Die meisten von Ihnen waren diesen Systemen in ihrer frühen Bildungsumgebung und sogar in ihrer elterlichen Umgebung ausgesetzt und haben zum Beispiel Meditation nicht als Teil des Bildungslehrplans vorgefunden.

Teilnehmer: Warum, glauben Sie, ist das so? Glauben Sie, dass die USA und Kanada - ich will nicht verallgemeinern - in einem niedrigeren evolutionären Zustand sind als, sagen wir, der Osten?

Jeff: Es geht überhaupt nicht darum, zu urteilen. Es geht einfach darum, das Phänomen selbst zu beobachten. Denn wenn man die Natur der Existenz anhand der menschlichen Spezies aufschlüsselt, kommt es letztlich auf jedes Individuum an. Ich meine, warum entscheidet sich die Seele dafür, in den USA geboren zu werden und nicht in Zaire oder Tibet oder Neukaledonien? Das spiegelt die individuellen Bedürfnisse der Seele wider, karmisch und evolutionär gesehen. Um also Ihre Frage konkret zu beantworten: Sie basiert auf den Entwicklungen der europäischen Renaissance und dem Übergang von der Naturwissenschaft, die auf Beobachtung und Korrelation beruht, zur deduktiven und empirischen Wissenschaft, also dem Bemühen, das, was als phänomenal wahrgenommen wird, empirisch zu beweisen. Während also die einen im Osten sozusagen durch das innere Mikroskop beweisen, versuchen die anderen im Westen durch das äußere Mikroskop zu beweisen.

Mein Punkt ist, dass weder das eine noch das andere besser oder schlechter ist, es ist einfach so und kann sich sogar gegenseitig ergänzen, wenn die eigene Philosophie universeller Natur ist und nicht sektiererisch und dogmatisch. Sie haben also diese dynamische Spannung zwischen deduktiver und induktiver Logik. Der Punkt hier ist, dass die induktive Logik, das eigentliche Wesen der Sache, darin besteht, das Ganze zuerst so zu erfassen, dass die Teile sich in ihrer eigenen natürlichen Ordnung offenbaren.

Während der deduktive Ansatz wiederum versucht, aus den Teilen das Ganze zu bilden. In dieser Art von Kultur wird dies zu einem großen Konflikt. Warum? Weil, egal in welcher Art von Kultur Sie sich befinden, ob im Osten oder im Westen, Sie immer noch eine rechte und eine linke Gehirnhälfte haben. Sie haben immer noch eine Intuition und einen deduktiven Intellekt. Sie grübeln immer noch und stellen die großen Fragen. Sie haben immer noch spontane Erkenntnisse, die keine Produkte der deduktiven Analyse sind. Da Sie jedoch durch diese Kultur darauf konditioniert wurden, alles, was Sie zu wissen glauben, empirisch zu beweisen, entsteht ein Konflikt zwischen der rechten und linken Gehirnhälfte. Infolgedessen neigen viele Menschen in

dieser Art von Kultur dazu, zu bezweifeln (Jungfrau, 6. Haus), was sie in Wirklichkeit intuitiv wahrnehmen (Jupiter, 9. Haus), und durch das Zeichen Fische und das 12. Haus entsteht Verwirrung.

Mein Punkt ist, dass Fische und der Archetyp des 12. Hauses, der mit dieser Art von Thema verbunden ist, zyklisch oder immerwährend jeden Gedanken, jede Wahrnehmungsidee, jede Meinung auflöst, die das notwendige Wachstum der Seele einschränken. Wie viele hier haben nicht schon intellektuelle Verwirrung erlebt?

Das ist die Erfahrung der Fische, die durch Zwillinge, Jungfrau und Schütze kommt. Selbst wenn Sie sich als rechtshirrig empfinden und diese großartigen philosophischen Strukturen haben, um das eigene Selbst sich und anderen zu erklären – wenn diese Glaubenssysteme oder philosophischen Strukturen selbst nur eine Version der ganzen Wahrheit sind, dann werden diese überaus glücklichen Glaubenssätze irgendwann nicht mehr so glücklich sein. Sie funktionieren nicht mehr. Der ganze Punkt der Fische, der mit dieser Dynamik verbunden ist, besteht letztlich darin, die *ganze* Wahrheit zu umarmen, nicht eine Version davon, nicht ein begrenztes Verständnis davon: das Ganze, die Einheit in der Vielfalt, alle Wege, die zum selben Punkt führen. Glauben Sie mir, die linke Gehirnhälfte kann nichts davon beweisen. Aus sich selbst heraus ist sie begrenzt. Damit eine solche Wahrheit erfasst werden kann, muss also irgendwann eine Bewusstseinsübertragung von der linken auf die rechte Gehirnhälfte als Ihrem primären Führer in Ihrem Bewusstsein stattfinden. Das heißt, dass man Jupiter erlaubt, Merkur zu führen, und nicht umgekehrt.

Fragestellungen für die praktische Arbeit mit Merkur

Wenn wir dies nun mit der Astrologie verbinden, können Sie Merkur in verschiedene Häuser, Zeichen und Aspekte stellen. Was wird uns das sagen? Wenn Sie Merkur im Skorpion oder in der Jungfrau oder in den Fischen haben - eine erstaunliche Position für die Sache - oder Merkur in irgendeinem Zeichen, ist das überhaupt ein Hinweis darauf, welche Art von Wahrnehmungen und Denkprozessen Sie haben werden? Ist es überhaupt ein Hinweis darauf, wie Ihr Intellekt - die linke Gehirnhälfte - von Natur aus auf die phänomenale Existenz ausgerichtet ist?

Es ist ein Hinweis darauf, wie Sie die Natur Ihrer phänomenalen Erfahrung und Existenz intellektuell zusammensetzen und dann kommunizieren werden. Wird der Merkur im Skorpion anders sein als die Merkur-Funktion im Stier? Wird die Natur seiner Gedanken, wie er zu diesen Gedanken kommt, wie er einen Gedanken mit einem anderen Gedanken zusammensetzt und wie er solche Gedanken kommuniziert, anders sein? Und dann stellt sich die Frage: Warum wählt Ihre Seele aus, Merkur in welchem Zeichen, in welchem Haus und mit welchen Aspekten auch immer zu haben? Die ultimative Antwort ist ganz klar, um den nächsten Schritt in Ihrer evolutionären Entwicklung zu erleichtern. Wenn wir es so betrachten, ist ein Merkur in welchem Zeichen auch immer besser oder schlechter als ein Merkur in einem anderen Zeichen? Warum es überhaupt beurteilen? Warum es nicht als notwendig ansehen?

Wenn wir einige dieser Dinge veranschaulichen, wenn sich Merkur z.B. in Skorpion im ersten Haus befindet, welche Art von Gedanken und Wahrnehmungen könnte ein solches Individuum haben?

Wie wird es seine Realität intellektuell zusammensetzen? Welche Art der Kommunikation würden Sie von einem solchen Individuum erwarten?

Wer hat hier eine Idee? Lassen Sie mich zuerst eine rhetorische Frage stellen: Glauben Sie, dass die Person intellektuell an einer oberflächlichen Unterhaltung interessiert sein wird? Glauben Sie, eine solche Person würde wahllos irgendein Buch lesen? Und warum nicht? Wenn Sie mit nein antworten – Sie schütteln alle den Kopf –, ist es dann möglich, dass diese Konstellation nur nach sehr speziellen Informationen sucht, die den allgemeinen und übergeordneten Sinn des Lebens widerspiegeln? Und ist es auch möglich, dass durch die Verengung auf spezialisierte Informationen in Bezug auf den angedeuteten Zweck, was auch immer das sein mag, diese Verengung intellektuelle Einschränkungen hervorrufen könnte, die sich durch Widerstand gegen andere Quellen oder Formen von Informationen widerspiegeln würden? Wenn ja, wie würde sich dies auf die Art und Weise auswirken, wie der Einzelne kommuniziert und wie er auf kommunizierte Informationen von anderen Menschen hört oder diese empfängt?

Teilnehmer: Ich kenne jemanden mit Merkur im Skorpion im ersten Haus und es scheint, dass seine mentale Natur, die Natur seines Merkur, bis zur Seelenebene vordringt, immer wieder Wissen rekapituliert und immer tiefer geht, es aufrührt und umwandelt und weiterentwickelt.

Jeff: Ist es einem Individuum mit Merkur im Skorpion auch möglich, in sich - als Folge von etwas, das außerhalb seiner selbst liegt - periodische Einschränkungen in seinem Denkprozess zu erfahren; dass er also eine Art Grenze erreicht?

Teilnehmer: Durch die Natur des Skorpions, der immer tiefer geht, würde es immer Grenzen geben, die auf immer tieferen Ebenen durchschritten und durchdrungen werden müssen. Man würde annehmen, dass es eine frustrierende und befreiende Position sein würde. Frustration, wenn sie diese Grenze erreichen, und dann befreiend im Sinne eines großen induktiven Durchbruchs, d.h. Jupiter sieht das größere Bild, geht auf eine tiefere Ebene.

Jeff: OK. Wenn wir genau diesen Merkur in Skorpion in das erste Haus stellen, ist es wie ein de facto Merkur in Widder. Werden wir nach einer Person suchen, die unabhängiges Denken betreiben will, die zumindest (Archetyp Widder) die bereits bestehenden Meinungen vieler anderer Menschen in Frage stellt? Wird sie grundsätzlich ein Freidenker sein wollen? Wenn dies verwandte Archetypen sind, wird diese Person dann nicht die Fähigkeit haben (Merkur in Skorpion), zu den intellektuellen Beschränkungen oder dem schwachen Glied in der Argumentation eines anderen Menschen durchzudringen? Indem sie in der Lage ist, zum schwachen Glied eines anderen vorzudringen, versucht sie dann nicht de facto, die Wertigkeit ihres eigenen Denkprozess zu beweisen? Zumindest würden wir sagen, dass eine solche Person ein intensiver Denker ist, der nach grundlegenden Informationen sucht, die mit seiner Lebenserfahrung und seinen Anforderungen korrelieren.

Diese Anforderungen an das gesamte Leben sind der bestimmende oder ursächliche Faktor für die Informationen, die er auswählt, um sie einzubringen. Aus diesem Grund würde er keine Toleranz für oberflächliche, wahllose Informationen haben. Der Merkur in Skorpion würde im Bewusstsein

instinktiv auf diese Weise arbeiten. Wenn wir diesen Merkur dem Merkur in Waage gegenüberstellen und den Waage-Merkur in das 11. Haus setzen, welche Art von Denkprozessen, Wahrnehmungen, Kommunikationen, Informationsbeschaffung würden wir dann erwarten?

Teilnehmer: Internationaler Mediator.

Jeff: Erinnern wir uns an dieses sehr tiefe Thema über die Waage. Sie müssen sich daran erinnern, dass ihre natürliche Polarität Widder ist. Damit ein Waage-Archetyp die Individualität, d.h. die Waage-Widder-Polarität, verstehen kann, muss er eine Vielfalt von Beziehungen mit einer Vielfalt von Typen, Meinungen, Wertesystemen und Glaubensmustern initiieren, um seine eigene Individualität durch Vergleich und Kontrast zu bewerten.

Wenn Sie dies als Merkur-Funktion im 11. Haus haben, vergrößert sich dann nicht potentiell das mögliche Volumen an notwendigen Beziehungen und Informationen? Ist es nicht möglich, dass ein Merkur in Waage-Mensch irgendwann seine eigene Individualität aus den Augen verliert, was er selbst denkt, was sein eigener mentaler Prozess ist, seine eigenen Ideen und Meinungen? Ist dies nicht möglich?

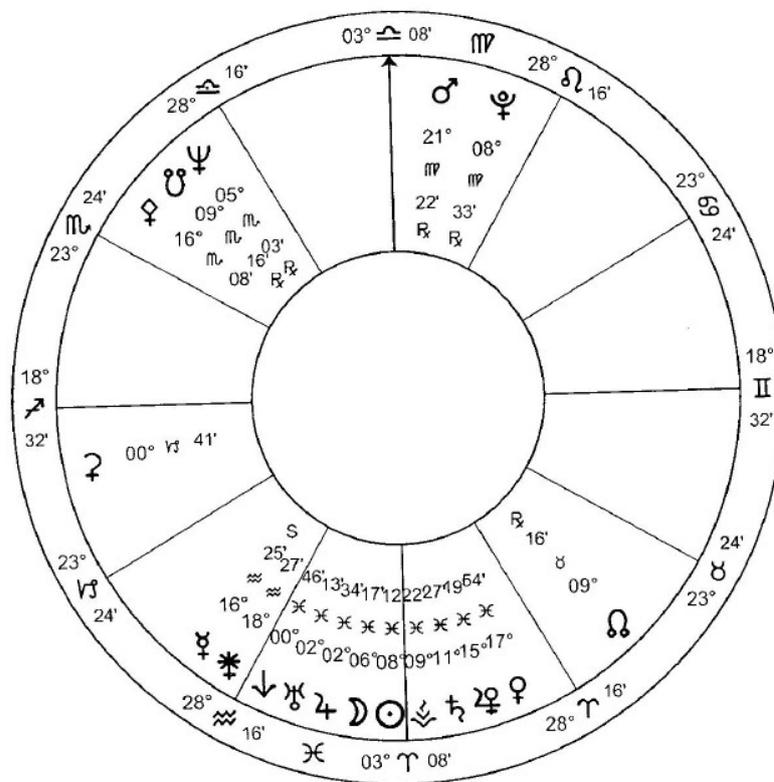
Könnten wir in diesem Fall nicht erwarten, dass die Merkur-Waage-Person herumrennt und versucht, sich durch die Meinung anderer Menschen zu bestätigen? "Was denkst du darüber?" wäre eine typische Merkur-in-Waage-Aussage. Könnten wir nicht allgemein sagen, dass die Merkur in Waage-Person intellektuell orientiert ist, dass sie sich in erster Linie darauf konzentriert, die Natur menschlicher Antriebskräfte und Beziehungen zu verstehen, und im weiteren Sinne die Wechselbeziehung von allem in der Schöpfung? Und genau das ist die Grundlage für sein Bedürfnis, mit so vielen zu kommunizieren und zu initiieren. Ergibt das für Sie einen logischen Sinn?

Was ist, wenn Sie Merkur in den Fischen haben? Legen wir ihn in das dritte Haus, das natürliche Zwillingshaus. Wenn Sie Merkur in seinem natürlichen Archetyp, d.h. dem dritten Haus, haben, der lineares, sequentielles, deduktives Denken repräsentiert, und doch ist die Essenz der Fische die Antithese dieses Archetyps, gibt es dann nicht einen natürlichen inneren Konflikt im mentalen Prozess dieser Person? Ist das nicht logisch gesehen so? Wird der Merkur in Fische nicht von sich aus in metaphorischen Begriffen oder Gleichnissen oder Analogien denken: poetisch? Unser Mitmensch Jesus hatte sechs Planeten in Fische im 3. Haus. Wie haben wir seine Kommunikation erlebt? Versuchen Sie immer noch, es herauszufinden? Fische!

Teilnehmer: Woher wissen wir, dass er sechs Planeten im dritten Haus hatte?

Jeff: Es war ein Radix, das von einem Theologen namens Moby Dick korrigiert wurde. Lustiger Name. Sein richtiger Name war Donald Jacobs. Er ist der Vater von Jay Jacobs. Er stützt sich auf die Bibel und die Geburtszeitkorrektur. Ich meine, er war Theologe, also hat er natürlich die Bibel studiert. Natürlich gibt es viele Horoskope, die von Astrologen für Jesus erstellt wurden, aber wissen Sie, wenn Sie selbst biblische Themen studieren und lesen würden, was er erforscht hat, würde es für Sie höchstwahrscheinlich intuitiv Sinn ergeben. Als Beispiel: all diese Fische-Planeten im 3. Haus stehen in Opposition zu Pluto und Mars rückläufig in Jungfrau im 9 Haus. Ist das

möglicherweise ein Symbol für die Kreuzigung aufgrund von Glaubensvorstellungen? Merkur steht in Wassermann: die unerwartete Botschaft. Jesus hat den Südknoten in Skorpion in Konjunktion mit Neptun - der Sohn Gottes. Schütze am AC - all die Reisen, die er in seinem frühen Leben unternahm, ganz zu schweigen von denen in Judäa selbst. Und warum sind so viele seiner Analogien mit Fischen und Fischen verbunden: das "Wunder" des Gehens auf dem Wasser; die Betonung der Heilung und der eine Gott, der die Essenz aller Götter und Göttinnen ist, die in jenen pantheistischen Zeiten so weit verbreitet waren. Mein Punkt ist, dass hier ein Mann ist, der eindeutig in Gleichnissen, Metaphern und Analogien sprach. Das ist einer der Gründe, warum die Christen seither verwirrt sind. Es wird zum Nährboden für sektiererische Standpunkte. Das ist das Problem mit Merkur in Fische, dass der Merkurteil dieses Individuums viel größere Ganzheiten, viel größere Bezugsrahmen wahrnehmen kann, als die Merkur-Funktion selbst logisch einordnen kann. Infolgedessen muss er in Metaphern, Gleichnissen, Anspielungen sprechen; um auf etwas viel Größeres, Höheres und Erhabeneres anzuspielen.



Jesus
 1 Mar 0007 BC 01:47 LMT -2:20:48
 Bethlehem 31N43 035E12
 Geocentric, Porphyry house system

Das ist natürlich für viele Menschen, die sich in modernen Gesellschaften befinden, problematisch. Wie viele heutige moderne Gesellschaften im Westen honorieren eine solche intellektuelle Funktion? Was passiert mit einer solchen Person, wenn sie 1989 in Amerika der öffentlichen Bildung ausgesetzt wird? So lernt typischerweise dieses besondere Symbol (Merkur), die

Sprachsysteme der Kultur, der es ausgesetzt ist, zu übernehmen (veränderlicher Archetyp). Darin liegt der Ursprung des Konflikts. Verstehen Sie das?

Merkur im Quinkunx zu Uranus

Wir können Merkur auch mit verschiedenen planetarischen Aspekten verbinden, die diese Funktion bedingen. Was wäre zum Beispiel, wenn wir jemanden mit Merkur im Quinkunx zu Uranus hätten? Welche Art von Denkprozess, Wahrnehmungsprozess, intellektuellem Organisationsprozess und Kommunikationsprozess würden wir bei einem solchen Individuum erwarten? Erinnern wir uns daran, dass die Essenz des Uranus-Archetyps darin besteht, sich von jeder bereits existierenden Bedingung zu befreien, die das Wachstum einschränkt und dadurch das Bedürfnis nach Rebellion hervorruft. Einigen wir uns, wenn wir irgendeine Form von Metaphysik akzeptieren können, darauf, dass Uranus auf dieser Ebene mit dem Universellen Geist korrelieren kann, dem Archetyp, der seit Anbeginn vorhanden ist, dem Bauplan, auf den wir uns nur einstimmen müssen, ähnlich wie auf das Radiosignal. Das Signal existiert. Man muss sich nur darauf einstimmen.

Teilnehmer: Das lineare Denken wird gelegentlich nicht-linear.

Jeff: Lassen Sie mich jetzt eine rhetorische Frage stellen. Ist es nicht möglich, dass im Bewusstsein dieser Person ihr Radiosender, d.h. ihr innerer Merkur-Prozess, auf ein Signal (Uranus) eingestellt ist, dass sie große Schwierigkeiten haben (Quinkunx), die spezifischen Worte (Merkur) zu finden, um damit zu kommunizieren?

Teilnehmer: Würden Sie dann sagen, dass das Individuum nicht in der Lage ist, die Vorstellungen und Konzepte zu erklären, die es von dem Größeren hat?

Jeff: Ja, es hätte sehr große Schwierigkeiten, die richtige Sprache oder Wortfolge zu finden.

Teilnehmer: Es liegt in der Natur des Merkurs, dass er ein Individuum in Richtung Befreiung bewegt, und so gibt es in dieser Bewegung einen Rhythmus und einen Aufbau, und dann stolpert er hin und wieder, Sie wissen schon, spontan über Uranus, und es gibt so etwas wie einen Funken, Befreiung. Dann ist es wie ein Radio, das sich abschaltet, sobald es am stärksten wird.

Jeff: Das ist richtig, denn eine der tiefsten Erfahrungen eines Quinkunx ist Unzulänglichkeit; weniger als perfekt. Wenn Sie also diesen mentalen Prozess haben, der auf etwas Höheres als sich selbst eingestimmt ist, und er nun versucht, ein Wort zu finden, um es zu erklären, ist er sich gleichzeitig seiner Unzulänglichkeit bewusst. Das erzeugt Frustration in der Kommunikation. Es kann den mentalen Prozess des Einzelnen lähmen. Dies ist analog zu dem Tausendfüßler, der tausend Beine hat. Es geht ihm gut, solange er weiterläuft, aber sobald er versucht, herauszufinden, wie, sagen wir, Bein 46 funktioniert, ist es vorbei: gelähmt. Die ganze Herausforderung der Uranus-Merkur-Konjunktion besteht also darin, so zu sprechen, wie es kommt, und nicht zu analysieren (Quinkunx), wie es kommt. Wenn sie danach handeln, ist Bein 46 funktionsfähig.

Selbst wenn Sie es auf der Ebene des Gehirns betrachten, wissen Sie, dass Uranus zufällig mit Dendriten* im Gehirn korreliert. Dendriten sind für die Evolution des Gehirns verantwortlich. Er

korreliert auch mit Synapsen und all dem, was das Gehirn schreibt, genauso wie Merkur. Nun, wenn Sie Uranus in Verbindung mit Merkur haben, ist das wie 10.000 Watt, die durch eine 5 Watt Birne kommen. Er neigt dazu, sich selbst auszublasen. Es kann eine enorme Erregung im Gehirn erzeugen.

* Dendriten sind Zellfortsätze von Nervenzellen, die aus dem Zellkörper hervorgehen und vorwiegend der Reizaufnahme dienen. Sinnesreize werden durch das Nervensystem an das Gehirn übertragen.

Wenn Sie diese spezielle Konstellation sehen, müssen Sie selbst nur lesen, dass es sich um eine Seele handelt, die plant, ihr Gehirn in diesem Leben schnell weiterzuentwickeln, um alle Arten von neuen Dendriten, alle Arten von neuen Erkenntnissen zu schaffen. Jedes Mal, wenn Sie ein Aha-Erlebnis haben, eine neue Erkenntnis oder einen neuen Gedanken, den Sie noch nie hatten und der spontan auftritt, ist das ein Dendrit, der in Ihrem Gehirn gebildet wird. Sie erleben in sich selbst Uranus. Und natürlich schaltet sich Merkur ein und versucht, eine lineare Wortfolge, eine logische Abfolge zu finden, um das zu erklären, was er gerade spontan bekommen hat. Das ist der Moment, in dem Frustration auftreten kann.

Dies sind typischerweise Menschen, die offensichtlich einzigartige und originelle Gedanken haben. Doch genau diese Gedanken können ihrer Zeit so weit voraus sein (Uranus), dass sie bei vielen anderen, die versuchen, sie zu hören oder ihnen zuzuhören, eine Krise verursachen (Quinkunx). Denken Sie daran, dass Merkur mit der Anatomie des Hörens korreliert. Er kann die Nerven, die uns das Hören ermöglichen, überlasten. Die Menschen neigen dazu, die Kommunikation (Merkur) dieser Person abzuschalten oder sich äußerlich dagegen aufzulehnen. Warum? Sie stellen den bestehenden Status quo des mentalen Konsens in Frage; daher die emotionale Sicherheitsdynamik bei Menschen vom Konsens-Typ.

Merkur Konjunktion Uranus

Raten Sie mal, wer Uranus rückläufig im 3. Haus, Jungfrau, hatte? Richtig: Einstein. Die meisten von uns erinnern sich an seinen kleinen Spruch: Wenn Genialität auf mittelmäßigen Verstand trifft, sollte man mit heftigem Widerstand rechnen. Das Wesen dieser Schnittstelle ist Widerstand wegen der Herausforderung der bestehenden Status-quo-Denkweise.

Teilnehmer: Immanuel Velikovsky hatte Merkur in Konjunktion zu Uranus, und er kam mit seinem Buch weit vor seiner Zeit heraus und wurde daraufhin von der wissenschaftlichen Gemeinschaft geächtet.

(→ „Welten im Zusammenstoß“; Readers' Digest schrieb: Ein einzelner Gelehrter strebte eine Synthese des Wissens in Naturwissenschaft, Sagenwelt und Religion an. Das Ergebnis ist eine Theorie der Geschichte der Erde als Planet - faszinierend wie eine Erzählung von Jules Verne, gleichzeitig jedoch dokumentiert mit einer Wissenschaftlichkeit, die eines Darwin würdig ist.)

Jeff: Das ist sehr wahr. In der Tat, wenn wir dieses besondere Beispiel weiterführen, postulierte er, basierend auf seinen Theorien in den 1950er Jahren, dass, wenn seine Theorien richtig waren, sie eine bestimmte Art von Klima auf der Venus finden würden. Das war, bevor man irgendein Raumschiff zur Venus schickte. Zu dieser Zeit hatte die vorherrschende wissenschaftliche Gemeinschaft eine komplett und völlig entgegengesetzte Ansicht darüber, was diese Atmosphäre sein würde. Natürlich wurde er heftig kritisiert, für 20 Jahre von der Universität ausgeschlossen und so weiter.

Und dann, als sie die Raumsonde zur Venus schickten, raten Sie mal, wer Recht hatte? Jetzt wird er also verehrt. Seine Ideen waren ihrer Zeit voraus.

Merkur im Transit

Zuletzt muss man begreifen, dass wir Transite von Merkur haben. Außerdem werden wir ein Zeichen an der Spitze des 3. Hauses haben, das von einem Planeten regiert wird, der ebenfalls direkt mit dieser mentalen Funktion zur Organisation der phänomenalen Realitätsnatur korreliert. Es wird ein Zeichen an der Spitze des 6. Hauses geben und einen planetarischen Herrscher, der mit der analytischen Funktion des rationalen Intellekts korrelieren wird. Es gibt ein Zeichen an der Spitze des 9. Hauses und dessen planetarischen Herrscher, und natürlich ein Zeichen im 12. Haus mit seinem zugehörigen Herrscher, die alle zu dieser links- / rechtshirnigen Funktion des Bewusstseins in einem Gesamtsinn beitragen: von Ideen und Wahrnehmungen zu einer philosophischen Glaubenssystem-Dynamik, die jedem Individuum erlaubt, die Natur seiner Existenz zu verstehen.

Und ja, wir müssen die spezifische Natur der Häuser und Zeichen berücksichtigen, durch die sich Jupiter, Merkur und Neptun manifestieren. Das mag nach einer Menge klingen, die es zu verstehen gilt, aber diese Gesamtdynamik ist die Grundlage für das Verständnis, wie all diese Zeichen, diese Planeten immer wieder durch das Geburtshoroskop transitieren. Wenn Sie sich nur auf diese speziellen Transite und insbesondere auf Merkur konzentrieren, da wir uns heute auf diesen fokussiert haben, werden Sie genau herausfinden, wo Sie zu jedem Zeitpunkt nach neuen Informationen suchen und wie diese neuen Informationen Ihren bereits bestehenden intellektuellen Apparat, Ihre Meinungen und Überzeugungen entweder unterstützen oder ihnen widersprechen, sei es schräg oder direkt.

Wenn Sie zum Beispiel einen transitierenden Merkur haben, der sich durch das 3. Haus bewegt, was wäre hier eine einfache Analyse? Ist es nicht eine einfache Aussage, dass das Bewusstsein dieser Person nach neuen Wegen sucht, um die Natur ihres Lebens an diesem Punkt zu verstehen? Und dass das Zeichen, das Merkur transitiert, die Qualität und Art dieser Informationen bestimmt? Nehmen wir an, Sie haben Krebs in Ihrem 3. Haus und nehmen wir an, dass Sie vielleicht einige Schwierigkeiten in Ihrer biologischen Familie hatten. Nehmen wir nun an, dass der Merkur-Transit durch das 3. Haus mit einer Zeitspanne korreliert, in der die Person auf natürliche Weise über diese frühen Umwelterfahrungen nachdenkt und infolgedessen neue Wege des Verständnisses (Merkur) für diese Erfahrungen in ihrem oder seinem Leben sucht. Ist es nicht möglicherweise eine Zeit, in der die Person versucht, ein Gespräch mit diesen Eltern zu initiieren, vielleicht eine Zeit, in der ein neues Buch über die psychologische Dynamik zwischen Kindern und Eltern gelesen wurde oder vielleicht ein Seminar, ein Workshop oder ein Kurs zu diesem Zweck besucht wurde?

Teilnehmer: Ich sehe den Impuls, mehr Informationen zu sammeln und durchzuwühlen, um mehr zu kommunizieren, aber wird dieser Fokus des Verstehens nicht auf einem Jupiter-Transit beruhen?

Jeff: Die Verbindung zu einem größeren Verständnis würde es. Das Sammeln von Informationen ist Merkur.

Teilnehmer: Ist bei einem Merkur-Transit zum 3. Haus oder sonstwo wirklich ein Wunsch nach Verständnis damit verbunden?

Jeff: Ja, natürlich. Ich meine, das liegt in der Natur der Sache, dorthin zurückzugehen, wo wir angefangen haben. Warum sollte ich das hier eine Tafel nennen? Damit ich mich sicher fühle, muss ich meine Realität intellektuell organisieren, ihr Namen geben. Dann kommt später Jupiter ins Spiel und verknüpft sie gleichzeitig mit abstrakten Konzepten und Glaubenssätzen. Ein anderes Beispiel: Was wäre, wenn wir Merkur in Skorpion durch das 12. Haus transitieren. Was würden wir erwarten? Und nehmen wir an, dass er sich dort mindestens einen Monat aufhalten wird. Und was würde passieren, wenn er dort rückläufig würde?

Teilnehmer: Intellektuelles Chaos, aber schließlich Transformation. Das könnte ein enormer Evolutionssprung sein, je nachdem, wie man damit umgeht. Wenn man nach innen geht, wäre es wie eine Sichtung, eine Reise durch den Raum, aber irgendwann, wenn der Transit nachlässt, wird die Person mit besserem Wissen wieder herauskommen.

Jeff: Ja, aber das setzt voraus, dass die Person eine Metamorphose von bereits bestehenden intellektuellen Strukturen zulässt, die begrenzt sind, um aufgelöst zu werden. Wenn diese Auflösung zugelassen wird, dann kann sie sich in Inspiration, in neue inspirierte Gedanken umsetzen. Andererseits kann die Person in ihrem Inneren alle möglichen Gedankendämonen in ihrem Bewusstsein erleben, deren Ursprung sie nicht nachvollziehen kann. Sie könnte sich an diesem Punkt wie ein Gefangener (12. Haus) ihres eigenen Geistes fühlen. Oder, je nachdem, wie es gehandhabt wird, könnte es ein Zeitrahmen sein, in dem das Individuum aufgrund seines eigenen inneren Bedürfnisses Menschen zu sich zieht, die alle möglichen hochtrabenden Erklärungen für die Realität (Merkur) im 12. Haus haben, die nun die bestehende intellektuelle Struktur der Person konfrontieren. Natürlich kann die Person in typischer Skorpion-Sprache sagen: "Warum geschieht das?"

Der rückläufige Merkur

Wie viele von Ihnen haben einen rückläufigen Merkur in ihrem Horoskop? Einige von Ihnen haben ihn wahrscheinlich und wissen es nicht. Wie viele haben einen rückläufigen Planeten, der einen Aspekt zu ihrem Merkur bildet, wobei ihr Merkur selbst nicht rückläufig ist? Fast alle von Ihnen haben jetzt einen rückläufigen Merkur! Diese werden indirekte Rückläufigkeiten genannt. Wenn Sie nun bei der Geburt einen rückläufigen Merkur haben, stellen Sie sich die Rückläufigkeit wie einen Pfeil vor, einen Pfeil, der auf Jupiter zeigt. Mit anderen Worten, er versucht durch seine Links-Hirnfunktion, diese "nicht-rational" zu machen. Evolutionär gesehen bedeutet dieses besondere Symbol, intellektuell / philosophisch zu vereinfachen. Evolutionär bedeutet es, dass es wahrscheinlich einige frühere Leben gegeben hat, in denen die Person intellektuell nicht unterschieden hat und wahllos zu viele Informationen und Daten gesammelt hat, bis zu dem Punkt, an dem der Intellekt überwältigt und verwirrt wurde. Infolgedessen kommt das Individuum in ein Leben, in dem es extrem unterscheiden muss, welche Informationen es sich aufzunehmen erlaubt, die für die evolutionären Zwecke der Person spezifisch sind. Das ist der Grund, warum typischerweise - nicht immer, aber typischerweise - rückläufige Menschen, wenn sie durch eine Lernerfahrung gehen,

eine sehr harte Zeit haben werden, diese Informationen aufzunehmen, wenn sie nicht relevant für ihren persönlichen Zweck ist. Sie schalten einfach ab.

Teilnehmer: Warum?

Jeff: Warum? Weil sie versuchen, nur Informationen auszuwählen, die für ihren persönlichen Zweck relevant sind.

Teilnehmer: Woher kommt das – verbunden mit Ihrer persönlichen Bestimmung?

Diese Menschen haben typischerweise in vorherigen Leben wahllos zu viele Informationen und Daten ausgewählt und gesammelt haben, bis zu dem Punkt, an dem der geistige Apparat überlastet ist. Verwirrung, zu viele konkurrierende Perspektiven, intellektuelle Zweifel. Infolgedessen kommen sie in ein Leben, in dem sie extrem unterscheiden müssen, welche Informationen sie aufnehmen, die nun spezifisch für ihren persönlichen Zweck sind. Deshalb plädieren wir seit vielen Jahren dafür, dass es zumindest in dieser Art von Gesellschaft Schulen für Merkur-Retrograde geben sollte, die von Merkur-Retrograd-Lehrern unterrichtet werden! Das macht logisch Sinn. Wo ist die Schule? Eröffnen Sie eine! Irgendjemand muss es tun. Nennen wir sie Merkur-Retrograd-Schule.

Teilnehmer: Um Menschen beim Unterscheiden zu helfen?

Jeff: Nein. Es erfordert einfach eine sehr persönliche Aufmerksamkeit in der Erziehung: dem Kind oder dem Erwachsenen das beizubringen, was sie zu dem jeweiligen Zeitpunkt interessiert. Dann werden sie das, was ihnen beigebracht wird, in großem Umfang aufnehmen. Auf dieser Ebene ist es fast wie ein fotografisches Gedächtnis. Aber Sie müssen bedenken, dass Sie eine natürliche Dynamik zwischen Zwillinge / Schütze / Jungfrau und Fische haben. Wenn die Person in der Tat nicht an dem interessiert ist, was sie hört, schaltet sie ab. Sie begeben sich in Fische / Neptun. Sie ziehen sich zurück und haben Fantasien oder Vorstellungen, die interessanter sind als das, was sie hören. Haben Sie noch Fragen?

Teilnehmer: Ja, ich würde gerne wissen, wie Sie darüber denken, dass Pluto in Zwillinge erhöht ist?

Jeff: Sie wollen meine Meinung hören? Schwachsinn. Für mich gibt es keine solchen Dinge wie Fall und Erhöhung. Es ist einfach, was es ist. Das ist die Astrologie der alten Zeit. Nun, wir müssen diesen Vortrag jetzt beenden. Ich hoffe, Sie alle haben heute etwas Interessantes hier gefunden, und danke für Ihr Kommen. God bless!

Übersetzung von „The Role of Mercury in Evolutionary Astrology“ aus:
Essays on Evolutionary Astrology
by Jeff Green; edited by Deva Green
The Wessex Astrologer, 2011